

Monets für Brück

AKTION Seona Sommer und Udo Funk stellen im Oktober die ersten Kunsttage auf die Beine

VON NORBERT RAMME

Brück. Dreimal hat Seona Sommer schon bei der Veranstaltungsreihe „Kalk Kunst“ mitgemacht und in verschiedenen Läden entlang der Kalker Hauptstraße ihre großformatigen Bilder ausgestellt. Nun wird die 45-jährige Künstlerin, die aus Herford stammt, sich selbst aber als „geborene Wahlkölnerin“ bezeichnet und als Lehrerin für Englisch und Deutsch am Gymnasium in Pesch arbeitet, selbst zur Ausstellungs-Organisatorin. Mit ihrem Hobbykünstler-Kollegen Udo Funk hat sie die „Brücker Kunsttage“ ins Leben gerufen, die vom 11. bis zum 26. Oktober im Stadtteil Premiere haben.

„Damit erfüllt sich für mich ein lang gehegter Traum“, sagt Sommer. „Ich wohne seit mehr als zehn Jahren in diesem Stadtteil und habe die Idee schon lange im Kopf und immer wieder im Bekanntenkreis und im Veedel gestreut. Es gibt hier in Brück grundsätzlich viel zu wenig Kultur.“ Doch erst

„Es gibt hier in Brück grundsätzlich viel zu wenig Kultur

Seona Sommer

als sie mit Funk, der an der Olpener Straße ein Dekorations- und Raumausstatter-Geschäft betreibt, ins Gespräch kam, wurde die Umsetzung der Idee immer realer. „Seit März 2013 sind wir in der Planung“, sagt Funk. „So hat die Kunsttage-Aktion zwar einen langen Vorlauf, aber schließlich organisieren wir alles nebenher. Wir sind ja beide voll berufstätig.“

Funk hat sehr viele Bilder in seinem Geschäft an den Wänden oder in den Regalen, die er im Stil von dem französischen Impressionisten Claude Monet gestaltet hat. „Ich mache keine Kopien, ich male Monets Motive nach.“ Seit 1998 malt der gelernte Fotograf, seit acht Jahren ausschließlich im Stil Monets. Seit er sich auf diesen Maler konzentriert, habe er Vieles von ihm gesehen. Funk hat das Haus und den Garten Monets besucht und auch viele Landschaften, Parks und Gebäude, die Monet einst auf seinen Bildern festgehalten hat. „Inzwischen mache ich auch Ausstellungen mit seinen Werken unter meinem Namen.“ So in Brück demnächst in der Filiale einer Bank.

Wie Funk hat auch Sommer ihre künstlerische Position gefunden. „Ich hatte mich schon immer für Kunst interessiert und dann vor zehn Jahren aus einer Laune heraus Leinwand und Pinsel gekauft – und den Pinsel nicht mehr aus der



Seona Sommer, die Ideengeberin der „Brücker Kunsttage“ malt derzeit großformatige Motive aus Ecuador

Brücker Kunsttage

36 Künstler zeigen im Rahmen der ersten Ausgabe der „Brücker Kunsttage“ vom 11. bis zum 26. Oktober ihre unterschiedlichen Arbeiten – in 41 Geschäften entlang der Olpener Straße und des Brücker Mauspfades.

Die Vernissage findet mit einer Gruppen-Ausstellung am 11. Oktober um 10.30 Uhr in der evangelischen Johanneskirche (Am Schildgen 15) statt. Sponsoren der Aktion sind die IG Handel, Handwerk und Gewerbe, die Kölner Bank sowie die Kalker Bezirksvertretung. (NR)



Udo Funk zeigt seine „Monet“-Malerei im Deko-Geschäft BILDER:RAMME

Hand gelegt.“ Als Autodidaktin hat sie sich in ihr Spezialgebiet eingearbeitet: großformatige Ölbilder auf Leinwand. Vor allem Menschen haben es ihr angetan. So war sie in Paris nicht im, sondern drei Stunden vor dem Louvre und hat Passanten fotografiert. Vor allem auf ihren Reisen findet sie Inspiration und Motive. „Ich habe schon mal eine Mexiko- und eine USA-Reihe gemalt. Gegenwärtig steht Ecuador im Focus. Da war

ich im vergangenen Jahr.“ Neuerdings malt sie die Menschen, die ihr dort begegnet sind, auf Leinwände, auf denen zuvor eines ihre Fotos aufgezogen wurde. „Mit der Technik, eigene Fotos zu übermalen, habe ich meinen Weg gefunden. Nun sehe ich mich auch als Künstlerin gereift.“

Insgesamt 36 Künstler-Kollegen – anerkannte Profis wie Erstausssteller – haben Sommer und Funk für die Premiere der Kunsttage zu-

sammen getrommelt. Gezeigt wird eine große Bandbreite: von Öl- und Aquarell-Bildern, Holz- und Metall-Skulpturen bis zu Fotografien, Installationen und Porzellanmalerei. „Die wenigsten kannten sich oder wussten voneinander. Dabei wohnen 20 Teilnehmer in Brück oder haben hier ein Haus oder ein Geschäft“, sagt Organisatorin Sommer.

www.sommerkunst.net
www.bruecker-kunsttage.de